

Altersvorsorge 3a

Wer richtig wählt, spart mehr

Für das Alter vorsorgen und dabei auch Steuern sparen. Das ermöglicht die Säule 3a. Wer sie für 2007 noch nutzen will, muss sich sputen.

VON RENÉ COTTER

Immer mehr Leute investieren Geld in die dritte Säule der Vorsorge. Dies, damit sie im Alter neben AHV und Pensionskasse über weitere Mittel verfügen, um einen finanziell sorgenfreien Lebensabend verbringen zu können. Die dritte Säule – die private Altersvorsorge – splittet sich in die Teile 3a und 3b. Weil die Säule 3a den Vorsorgern Steuervorteile verschafft, ist sie besonders interessant: Jährliche Einzahlungen bis zu einem vom Bund angepassten Wert können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden (siehe Kasten). Der Nachteil: Das Kapital kann frühestens fünf Jahre vor der Pensionierung bezogen werden – deshalb spricht man bei der Säule 3a von der «gebundenen Vorsorge». Bei der «freien Vorsorge», der Säule 3b, können die Vorsorger das Kapital jederzeit beziehen.

Erheblich sparen

Wer für 2007 bei der Säule 3a von Steuervorteilen profitieren will, muss bis spätestens Ende Jahr einzahlen. Damit man auf der sicheren Seite sei, sollte man es bis Weihnachten tun, rät Ruth Stadelmann von der Balmer Etienne AG, Luzern. Berechnungen des Finanzberatungsunternehmens belegen, dass man mit 3a erheblich Steuern sparen kann. Bei einer Progression von 25 Prozent resultierten bei einer maximal abzugsfähigen Einzahlung von 6365 Franken (Angestellte) in die Säule 3a Steuereinsparungen von 1591 Franken. Bei einer Einzahlung von 31 824 Franken (Selbstständigerwerbende)

sind es 7956 Franken. Bei einer Progression von 40 Prozent betragen die Steuereinsparungen 2546 bzw. 12 730 Franken. Werden im Alter die angesparten Kapitalien ausbezahlt, greift der Fiskus aber zu. Allerdings lässt sich die Steuerlast mildern (siehe Kasten). Steuermildernd wirkt insbesondere, wenn man nicht das ganze Kapital im gleichen Kalenderjahr bezieht. Das geht aber nur, wenn man zu-

vor das Geld auf verschiedene 3a-Konti einbezahlt hat. Dieses Splitting sei nicht beliebig wählbar, sagt Ruth Stadelmann und fügt an: «Eine steueroptimierte Auszahlung der Vorsorgegelder erfordert eine frühzeitige Planung.»

Konto oder Fonds?

Zu entscheiden gilt es zudem: Soll man in der Säule 3a auf ein Konto oder in Fonds einzahlen? Bei langfristiger Anlage bringen Fonds erfahrungsgemäss höhere Renditen, bergen aber auch grössere Risiken als die Zins tragenden Konti. Entscheidet man sich für ein 3a-Konto, so erhält man mehr Zins als auf einem gewöhnlichen Sparkonto. Die Zinsen für 3a-Konti reichen von 1,625 Prozent (Walliser Kantonalbank) bis 3,0 Prozent (Bank Brienz

«Eine steueroptimierte Auszahlung erfordert eine frühzeitige Planung.»

RUTH STADELMANN

EXPRESS

- Die private Altersvorsorge wird immer mehr genutzt.
- Dabei kann man auf Konti oder in Fonds einzahlen. Oberhasli). Dies zeigen die Erhebungen von Comparis. Da sich beim langen Anlagehorizont in



Argus Ref 29425173

der Altersvorsorge der Zinsszins zudem stark auswirkt, schenkt die Differenz ein. Ein Beispiel: Eine 25-jährige, angestellte Person zahlt bis zum 65. Altersjahr die jetzt mögliche maximal steuerlich abzugsfähige Summe pro Jahr ein. Gleich bleibende Zinssätze vorausgesetzt, resultiert beim tiefsten Zinssatz von 1,625 Prozent eine Auszahlung von 366 829 Franken, beim Zinssatz von 3,0 Prozent dagegen 500 692 Franken. Mit 3a-Fonds ist dagegen ein höherer Ertrag möglich. Geht man von einer langfristigen Rendite von 5 Prozent aus, ergäbe sich eine Auszahlung von 813 863 Franken.

HINWEIS

► www.comparis.ch. – Auf der wöchentlichen Seite Geld (Seite 21) gibt es weitere Informationen zur Säule 3a. ◀

Säule 3a: So rentiert sie

- Bei Zinsen (3a-Konto) und Wertpapiererträgen (3a-Fonds) gibt es erhebliche Unterschiede. Deshalb vor dem Einstieg die Produkte vergleichen. Danach die Zins- und Börsenentwicklung beobachten und bei Bedarf auf rentablere Anlagen umschichten. 3a-Guthaben lassen sich innerhalb von Fonds, Konti und Banken verschieben, solange sie in der gebundenen Vorsorge bleiben.
- Wer langen Atem und gute Nerven hat, kann in **Fonds** investieren. Auf lange Frist rentieren Fonds, vorab bei hohem Aktienanteil, meist besser als Konti, haben aber ein höheres Risiko.

- Deshalb **in den letzten Jahren vor der Auszahlung** auf Produkte mit festem Zinssatz oder tiefem Aktienanteil wechseln, am besten während eines Börsenhochs.
- **Bei der Auszahlung** der 3a-Guthaben werden Steuern fällig. Um die Steuerlast zu reduzieren, die 3a-Gelder auf verschiedene 3a-Produkte einzahlen. So kann man das Geld auf verschiedene Jahre verteilt beziehen. In die Steuerplanung auch die Auszahlung von Pensionskassen-Kapital (2. Säule) einbeziehen. Vor der Auszahlung an einen steuergünstigeren Ort zu zügeln, hilft ebenfalls. rc

ZINSEN 3A-KONTI

Bank Brienz Oberhasli	3,000 %
AEK Schwarzenburg	2,750 %
Raiffeisen	2,500 %
Credit Suisse	2,125 %
Bank Coop	2,000 %
Migrosbank	2,000 %
Obwaldner Kantonalbank	2,000 %
Postfinance	2,000 %
Schwyzer Kantonalbank	2,000 %
Sparkasse Schwyz	2,000 %
UBS	2,000 %
Urner Kantonalbank	2,000 %
Valiant Bank	2,000 %
Zuger Kantonalbank	2,000 %
Luzerner Kantonalbank	1,875 %
Nidwaldner Kantonalbank	1,750 %

Auswahl aus dem Zinsvergleich von Comparis

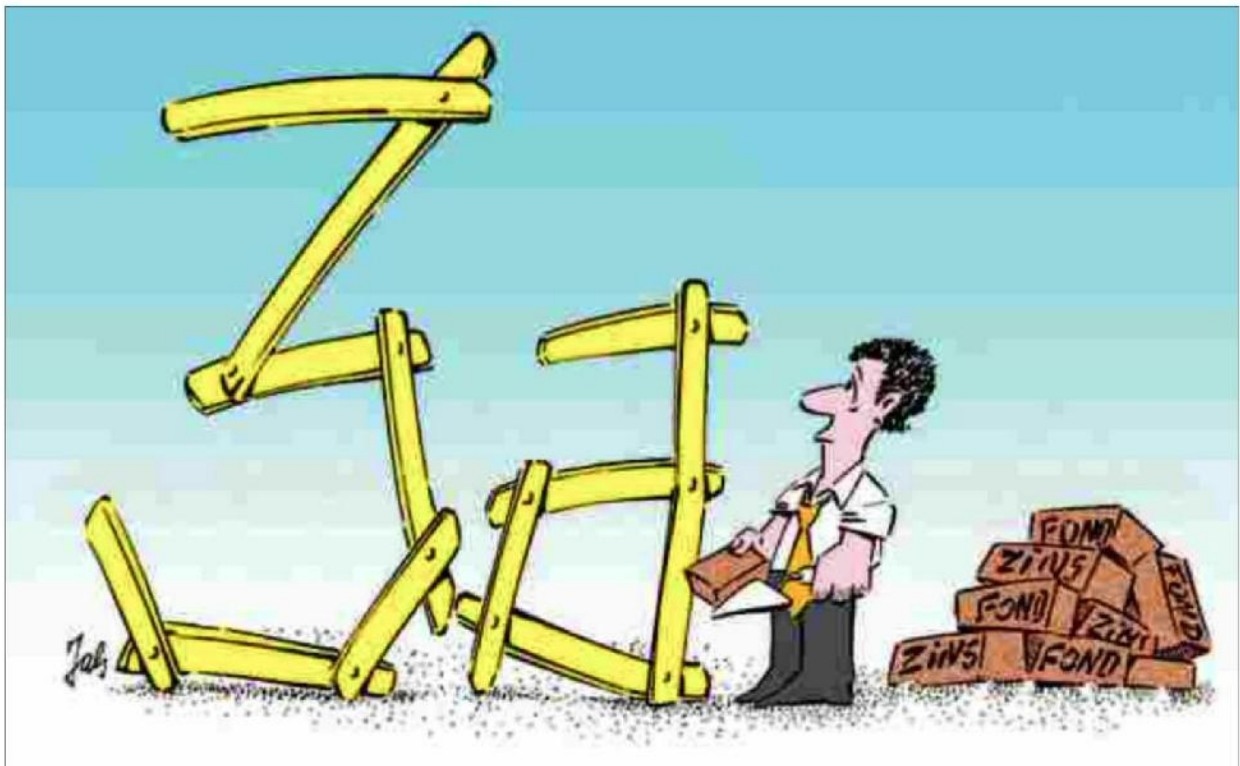
Quelle: Comparis

Grafik: Janine Noser

Säule 3a: So funktioniert sie

- Arbeitnehmende, die einer Pensionskasse angehören, können jährlich bis zu 6365 Franken in die steuerbegünstigte Säule 3a einzahlen, bei Selbstständigerwerbenden, die keiner Einrichtung der beruflichen Vorsorge angehören, beträgt dieses Maximum 20 Prozent ihres AHV-Lohns, höchstens 31 824 Franken. Steuern fallen erst beim Bezug der Kapitalien an.
- Die Beträge können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Damit es für 2007 wirkt, müssen diese Gelder noch bis Ende dieses Jahres einbezahlt werden. Sonst gilt der Abzug erst ein Jahr später.

- Das Kapital bleibt bis fünf Jahre vor dem Pensionierungsalter (derzeit Männer 65 und Frauen 64) gesperrt. Ausnahmen: Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum, Abzahlung von Hypotheken (alle fünf Jahre), Invalidität und Tod, Auswanderung, Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit.
- Bisher waren Einzahlungen nur bis zum Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters möglich. Ab 1. Januar 2008 sind die steuerabzugsfähigen Beträge für bis zu fünf weitere Jahre möglich, sofern man während dieser Zeit noch erwerbstätig ist. rc



Fonds oder Konto: Dies ist bei der Säule 3a eine der entscheidenden Fragen.

KARIKATUR JALS